

Wer fühlt sich gemeint?

In dieser Ausgabe nehmen wir die Diskussion um gendergerechte Sprache noch einmal auf. Unserem Aufruf, uns Ihre Meinung mitzuteilen, sind viele von Ihnen gefolgt. Vielen Dank dafür! Wie es erwartbar war, gehen die Meinungen auseinander. Das trifft auch auf die Redaktion zu: Wenn wir intern über das Thema reden, werden alle Meinungen vertreten – vom Kollegen, dem eine geschlechtergerechte Sprache sehr wichtig ist, bis zur Kollegin, die für eine Klarstellung im Editorial plädiert, dass mit „Imkern“ auch „Imkerinnen“ gemeint sind.

Wenn Sie diesen Absatz noch einmal bewusst lesen, wird Ihnen vielleicht auffallen, dass eine einfache Klarstellung vorab vielleicht doch nicht für alles ausreicht: Beim erstgenannten Kollegen werden Sie vermutlich nicht das Bild einer Journalistin im Kopf gehabt und bei der anschließend erwähnten Kollegin nicht an einen Mann gedacht haben.

Die Forderung vieler Frauen danach, auch in der Sprache die wichtige Rolle zu spielen, die sie in der Gesellschaft einnehmen, kann man daher bewerten, wie man möchte – einfach abtun sollte man sie nicht. Ganz gleich über welche gesellschaftliche Gruppe man redet, ob es um Rassismus geht oder Feminismus, es ist eine schöne Entwicklung, dass auf die Betroffenen gehört und nicht mehrheitlich verordnet wird, wen etwas zu stören hat und wen nicht. Das gilt ebenso für die Imkerei – denn Frauen spielen auch in der Bienenhaltung eine immer größere, bedeutsame und oft innovative Rolle.

Wir haben für uns beschlossen, dass wir das Thema weitergehen, aber behutsam. Wir werden den Lesefluss nicht

durch gewöhnungsbedürftige Sprachkonstruktionen stören. Es dabei immer allen recht zu machen, wird uns vermutlich nicht gelingen, wir setzen daher auf Ihre Toleranz.

Letztendlich geht es uns allen um Tiere, bei denen der weibliche Anteil die eindeutig größte Rolle spielt: unsere Honigbienen.

*Ihre Silke Beckedorf
Chefredakteurin*



SERVICE



Deutsches Bienen-Journal
Postfach 310448, 10634 Berlin
bienenjournal@bienenjournal.de

Weiselzeichenfarbe 2022: Gelb

www.bienenjournal.de
www.youtube.com/bienenjournal

Redaktion/Sekretariat: Tel. 030/46406-210
Fax 030/46406-450
Kundenservice: Tel. 030/46406-111
Anzeigen/Karin Groß: Tel. 030/46406-357

www.facebook.com/bienenjournal.de
[deutschesbienenjournal](https://www.instagram.com/deutschesbienenjournal)

INHALT

FEBRUAR 2022

VERMARKTUNG	
Honige der Alpen	6
Wie die eigene Imkerei zur Marke wird	16
AUS ALLER WELT	
Die Imkerei in der EU	14
REPORTAGE	
Vater und Sohn (Imkerei Leuschner)	18
BIENENGESUNDHEIT	
Verdampfen von Oxalsäure nicht zugelassen	21
VERANSTALTUNG	
11. Weimarer Bienensymposium	22
POLITIK	
Exportverbot für Pestizide?	24
AUS DER WISSENSCHAFT	
Es trifft nicht nur die Äcker	25
PIAS IMKERWELT	
Einsteigerkurse trotz Corona	48
BIENEN UND KUNST	
Eine Kunstausstellung für die Biene	50
BIENENPRODUKTE	
Drohnenbrut - Bratling oder Riegel?	52
TIPPS FÜR EINSTEIGER	
Wie kann ich mein Volk beobachten, ohne die Beute zu öffnen?	56
RUBRIKEN	
Aktuelles	4
Monatshinweise	10
Fragen und Antworten	46
Vermischtes	58
Korrespondenzen	60
Kolumne	61
Bunte Seiten	62
Fernsehtipp	63
Impressum	66
VERBANDSTEIL	
Verbandsinformationen	28
Unsere Jubilare	41

Redaktionsschluss Verband:
März 17./April 21.2.



TITELFOTO
Auf Schnee ist in Osttirol Verlass. Die Bienen der Imkerei Dolomitenbiene stehen vor der alten Stadtmauer von Lienz im Garten eines Franziskanerklosters.

Foto: Lisa Wurzer